

Pressemitteilung

Renommierter Journalistenpreis feiert Jubiläum

Deutsches Rotes Kreuz lobt zum 20. Mal Medienpreis aus

Bremen, den 20.01.2026
001/2026

Der DRK-Medienpreis feiert Jubiläum: Die renommierte Auszeichnung für journalistische Arbeiten und Social Media-Profile über menschliches Zusammenleben und Engagement wird in diesem Jahr zum 20. Mal vergeben.

Das Deutsche Rote Kreuz hat den DRK-Medienpreis 2026 ausgeschrieben. Ab sofort können sich Medienschaffende aus ganz Deutschland mit ihren Arbeiten aus dem vergangenen Jahr für den renommierten Preis bewerben. Die Auszeichnung würdigt engagierte journalistische Arbeiten, die sich mit den Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung beschäftigen und Menschen zeigen, die sich für andere einsetzen. Der Einsendeschluss für Beiträge ist der 31. März 2026.

Im Jahr 2026 wird der DRK-Medienpreis zum 20. Mal ausgelobt und feiert damit ein besonderes Jubiläum. Zwei Jahrzehnte kontinuierlicher Auszeichnungen belegen, wie sehr sich dieser Preis als fester Bestandteil der deutschen Medienlandschaft etabliert hat. Die wiederkehrend hohe Qualität der Einreichungen und die breite Aufmerksamkeit zeigen eindrucksvoll, welche Bedeutung der Preis für journalistische Arbeiten mit starkem humanitärem Fokus inzwischen gewonnen hat.

Für den Preis können Arbeiten eingereicht werden, die im Jahr 2025 in deutschen Medien veröffentlicht wurden. Die Beiträge können Menschen zeigen, die sich für andere einsetzen. Sie können aber auch Phänomene des Zusammenlebens auf herausragende Weise in den Mittelpunkt stellen. Ausgezeichnet werden journalistische Beiträge in den Kategorien Text, Audio, Video und Social Media von einer unabhängigen Jury aus Medienexpertinnen und Medienexperten. Der Formatvielfalt sind keine Grenzen gesetzt: ob Berichte, Features, Podcasts, Social-Media-Auftritte, Kommentare oder Reportagen.

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**im Land
Bremen**

Ansprechpartnerin für Medien
DRK-Pressestelle Bremen
Sylvia Schuchardt
Tel. +49 421 34 03 159
sylvia.schuchardt@drk-bremen.de

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Welche Voraussetzungen die Einreichungen erfüllen müssen, entnehmen Sie bitte dem Webauftritt unter <https://drk-medienpreis.de/>.

Der DRK-Medienpreis ist mit einem Preisgeld von insgesamt 12.000 Euro dotiert. Die renommierte Auszeichnung wird vom DRK-Kreisverband Bremen e. V. ausgeschrieben. Ausschreibung und Verleihung des DRK-Medienpreises werden durch Spenden und Sponsoren ermöglicht.

Im vergangenen Jahr wurden folgende Werke und Autorinnen und Autoren mit dem DRK-Medienpreis ausgezeichnet: In der Kategorie Text erhielt Malte Henk den Preis für seinen Beitrag „Wie weit weg ist Buchenwald?“ (DIE ZEIT, 11. April 2024). In der Kategorie Audio wurde Gesa Ufer für ihre Deutschlandfunk-Sendung „Blackbox Behindertenfahrdienste“ vom 23. September 2024 ausgezeichnet. Der Preis in der Kategorie Video ging an Philipp Grüll und Erik Häußler für ihre ARD/BR-Reportage „Ausgesetzt in der Wüste – Europas tödliche Flüchtlingspolitik“, veröffentlicht am 1. November 2024. In der Kategorie Social Media wurde die Medienmacherin Lena Büter geehrt, die 2024 mit ihrem Kanal „lena.kinderfragen“ auf TikTok, Instagram und YouTube hervorstach. Die Jury würdigte alle ausgezeichneten Beiträge als herausragende journalistische und dokumentarische Arbeiten, die gesellschaftlich relevante Themen mit besonderer menschlicher Tiefe und hoher publizistischer Qualität sichtbar machen.

Die Auswahl der Gewinner:innen erfolgt durch eine unabhängige, neunköpfige Jury. Mitglieder der Jury sind ausgewiesene Fachleute aus den Bereichen Journalismus, digitale Medien und Kommunikation:

- Janet Binder, Freiberufliche Journalistin mit Agentur- und dpa-Erfahrung
- Tanja Krämer, Redakteurin bei der Bremer Tageszeitungen AG
- Felix Krömer, Moderator, u. a. bekannt aus „buten un binnen“
- Dorothee Krumpipe, Leiterin Kommunikation der Bremischen Bürgerschaft
- Sandra Lachmann, Digitale Strategin, Content Creatorin und Kolumnistin
- Meike Lorenzen, Leitung Online-Kommunikation im Bremer Rathaus
- Bernd Schneider, Sprecher für Soziales, Jugend, Integration und Sport in Bremen, ehemaliger Redakteur
- Jens Schnieders, Moderator und Redakteur bei SAT.1 Regional
- Regine Suling Williges, Freie Journalistin und Vorsitzende des Landesverbands Bremen des DJV

Über das DRK:

Das Deutsche Rote Kreuz ist als nationale Rotkreuzgesellschaft Teil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung – dem weltweit größten humanitären Netzwerk mit 191 anerkannten Nationalgesellschaften. In Deutschland setzt es sich als Hilfsorganisation im Zivil- und Katastrophenschutz mit auxiliarer Funktion und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege für förderliche und menschengerechte Lebensbedingungen ein. Dabei engagieren sich momentan über 457.000 Ehrenamtliche für das DRK in Deutschland. Weiterhin zählt das DRK mehr als 211.000 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie rund 3 Millionen Mitglieder. Weitere Infos unter www.drk.de



DRK-Kreisverband Bremen e. V.

Das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Bremen e. V. unterstützt Menschen im Alltag und in Notsituationen. Mehr als 1.400 Mitarbeitende nehmen wichtige Aufgaben des Gemeinwesens wahr: Ob in der Kindertagesbetreuung, der stationären oder ambulanten Jugendhilfe, in der Familienbildung, den sozialen Diensten, im Sanitäts- und Rettungsdienst, im Gesundheitswesen, wie auch im Zentrum für Schule und Beruf, in der Eingliederungs- und Flüchtlingshilfe, in der Unterstützung für ältere Menschen oder im Katastrophenschutz. Auch zahlreiche ehrenamtliche Mitglieder leisten einen wichtigen Beitrag in dem breit gefächerten Tätigkeitsfeld des Bremer Kreisverbandes. Weitere Informationen unter www.drk-bremen.de.